

Vorlage Nr. 20/0220

Federf. Stadamt: Amt für Planen, Bauen, Umwelt

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Umweltausschuss	Stadtbaurat Dr. Kreuzer	Kenntnisnahme	24.08.2020	5

öffentliche Sitzung

Betrifft:

**Luftqualität in Gladbeck
Sachstandsbericht**

Begründung:

Dem Umweltausschuss der Stadt Gladbeck wurde zuletzt in seiner Sitzung vom 28.01.2019 zum Thema Luftreinhalteplanung Ruhrgebiet ein Sachstandsbericht gegeben. Damals wurde über die Ergebnisse der Messstationen in Gladbeck und zum Stand der Umsetzung der Maßnahmen berichtet.

Auch für das Jahr 2019 ist eine Berichterstattung an die Bezirksregierung Münster zur Maßnahmenumsetzung erfolgt. Zudem wird in dieser Vorlage über die Belastung durch Stickstoffdioxid und Feinstaub an den Gladbecker Messstationen berichtet.

1. Ausgangssituation

Aufgrund von Grenzwertüberschreitungen bei Feinstaub (PM10) und Stickstoffdioxid (NO₂) an verkehrlichen und industriellen Belastungsschwerpunkten im Ruhrgebiet ist von den Bezirksregierungen Arnsberg, Münster und Düsseldorf ein Luftreinhalteplan Ruhrgebiet erarbeitet worden, der am 04.08.2008 in Kraft getreten ist. Dieses regionale Planwerk umfasst das Gebiet von 13 Kommunen mit ca. 3,3 Mio. Einwohnerinnen und Einwohnern. Der Luftreinhalteplan bezieht sich auf eine Gesamtfläche von ca. 1.500 km² und besteht aus den drei Teilplänen "Ruhrgebiet-West", „Ruhrgebiet-Nord" und "Ruhrgebiet-Ost". Der Teilplan Ruhrgebiet-Nord gilt für die Städte Gladbeck, Bottrop, Gelsenkirchen, Herten, Recklinghausen und Castrop-Rauxel. Der Luftreinhalteplan Ruhrgebiet - Teilplan Nord, wurde zuletzt durch die Bezirksregierung Münster am 15.10.2011 fortgeschrieben.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

2. Passivsammler in der Grabenstraße zur Ermittlung von Stickstoffdioxid (NO₂)

In Gladbeck wird die Belastung durch Stickstoffdioxid durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) seit dem Jahr 2009 über einen sogenannten Passivsammler an der Grabenstraße erfasst. Dieser zeigte im Laufe der Jahre folgenden Verlauf:

2009: 48 µg/m³
2010: 48 µg/m³
2011: 50 µg/m³
2012: 45 µg/m³
2013: 43 µg/m³
2014: 44 µg/m³
2015: 41 µg/m³
2016: 43 µg/m³
2017: 42 µg/m³
2018: 40 µg/m³
2019: 35 µg/m³

Der gültige Jahres-Grenzwert von 40 µg/m³ wurde im Jahr 2018 das erste Mal eingehalten. Im Jahr 2019 war die Tendenz weiter abnehmend. Der Passivsammler an der Grabenstraße wird zu einem großen Teil von der Nähe zur B 224 beeinflusst. Die Belastung durch Stickstoffdioxid wird, im Gegensatz zum Feinstaub, zu noch größeren Teilen durch den Straßenverkehr verursacht, hier im Wesentlichen durch Dieselfahrzeuge aller Schadstoffklassen.

Die vorläufigen Monatswerte für das laufende Jahr des Passivsammlers an der Grabenstraße liegen deutlich unterhalb des Grenzwertes. Hier besteht ggf. auch ein Zusammenhang mit der Corona-Situation, jedoch gibt es auch zahlreiche weitere Einflussgrößen. Der validierte Messwert für das Jahr wird wie immer erst zum Ende des ersten Quartals des Folgejahres durch das LANUV bekannt gegeben.

3. Kontinuierliche Messstation an der Goethestraße

Nach langjährigen Forderungen der Stadt und nach Abstimmung mit dem LANUV und Beteiligung der entsprechenden Fachämter erfolgte Mitte Dezember 2015 die Aufstellung einer kontinuierlichen Messstation in unmittelbarer Nähe zur B 224 und zur Wohnbebauung an der Goethestraße 1. An dieser Messstation wird stunden- und tagesaktuell kontinuierlich die Belastung durch Feinstaub und Stickstoffdioxid ermittelt.

Die Messwerte für **2019** waren wie folgt:

Stickstoffdioxid

32 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ als Jahresmittelwert (Grenzwert 40 $\mu\text{g}/\text{m}^3$)

ermitteltes 1h-Maximum: 186 $\mu\text{g}/\text{m}^3$, keine Überschreitungen des max. 1h-Grenzwertes von 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Feinstaub PM₁₀

20 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ als Jahresmittelwert (Grenzwert 40 $\mu\text{g}/\text{m}^3$)

6 Überschreitungstage des zulässigen Tagesmittelwertes von 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$, erlaubt sind 35 Tage

Damit sind sowohl die Kurz- als auch Langzeitgrenzwerte an dieser Station für die Jahre 2016 - 2019 eingehalten worden.

Der aktuellen Messwerte für Stickstoffdioxid und Feinstaub sind online auf der Homepage des LANUV und im Videotext öffentlich einsehbar. Zu beachten ist allgemein die Unterscheidung zwischen Kurzzeit- und Langzeitmessungen. So sind z.B. stundenweise Belastungen durch Stickstoffdioxid oberhalb von 40 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ keine Grenzwertüberschreitung.

4. Umrüstung von Diesel-Fahrzeugen

Die Verwaltung prüft kontinuierlich die Möglichkeit zur Umrüstung der schweren Kommunalfahrzeuge. Der ZBG prüft die Umrüstung von Euro 5-Fahrzeugen. Diese Fahrzeuge können ggf. auf den Stand von Euro 6 umgerüstet werden, jedoch sind die betroffenen Fahrzeuge teils schon sehr alt und werden in absehbarer Zeit ausgetauscht.

5. Maßnahmenumsetzung des Luftreinhalteplans

Der aktuelle Luftreinhalteplan umfasst 25 regionale und 22 lokale Maßnahmen, die sich auf die Emittentengruppen Verkehr, Industrie/Gewerbe und Energie beziehen.

Die Stadt Gladbeck hat die lokalen und regionalen Maßnahmen umgesetzt oder führt diese fort. Über den aktuellen Umsetzungsstand wurde die Bezirksregierung bereits informiert. Der Stand der aktuellen Maßnahmenumsetzung ist als Anlage dieser Vorlage beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Wesentliche klimarelevante Auswirkungen:

keine

folgende

Die Maßnahmen aus der Luftreinhaltung verbessern das Stadtklima. Die Einsparungen in Bezug auf Treibhausgase können nicht beziffert werden.

Beschlussentwurf:

Der Umweltausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Luftqualität in Gladbeck zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
I. V.

Dr. Volker Kreuzer
- Stadtbaurat -

In der Sitzung des

- _____-Ausschusses
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: